

## **Profil**

### **Wohngruppe mit höherem Betreuungsbedarf in Erwitte**

#### **Betreuungsangebot in der Wohngruppe**

Die Wohngruppe befindet sich in einer Wohnsiedlung im Zentrum von Erwitte, in einer ruhigen, aber dennoch zentralen Lage.

Die Gruppe bietet einen geschützten Rahmen, in dem unter hoher Betreuungsdichte, partizipativ und unter Einbindung eines therapeutischen Netzwerks, an den ausgeprägten Problemlagen der Kinder gearbeitet wird.

Beziehungsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und werden sensibel gestaltet. Nähe wird geboten, aber nicht eingefordert.

Die Strukturierung des Alltags, sowie Regeln und Grenzen geben Orientierung und Halt, sind aber nicht starr und werden nicht dogmatisch eingefordert. Berücksichtigung findet immer die aktuelle emotionale Befindlichkeit, die die pädagogische Richtung und Handlungsweise vorgibt.

Die tiergestützte Arbeit ist ein integrierter Bestandteil unseres Betreuungsangebotes. Eine kleine Reitanlage sowie ein kleiner Reitplatz befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. In die Versorgung und Pflege der beiden Pferde sind alle Kinder und Mitarbeitenden eingebunden. Hier findet Beziehungsgestaltung im gemeinsamen Tun statt.

In reittherapeutischer Einzel- und Kleingruppenarbeit werden die Kinder ganzheitlich gefördert und gefordert. Besonders therapieerfahrene Kinder können sich oftmals gut auf diese Therapieform einlassen und profitieren nachhaltig davon. Der Körperkontakt zu den Pferden, die oft entstehende innige und tiefe Verbindung mit dem Tier, sowie die Übernahme von Verantwortung, stärken das Selbstbewusstsein und fördern die Selbstwirksamkeit.

Schwerpunktmäßig betreuen wir Mädchen und Jungen im Aufnahmealter von 6 bis 14 Jahren, mit kurz- oder längerfristigem, hohem pädagogischem Betreuungs- sowie Förderbedarf.

Aufnahmen von Jugendlichen über 14 Jahren können vereinzelt nur erfolgen, wenn es die aktuelle Gruppenkonstellation zulässt und dieses mit keinerlei Einschränkungen in der Betreuung der kleineren Kinder der Gruppe bedeutet. Körperliche und seelisch-

emotionale Vernachlässigung und Unterversorgung, sowie die dadurch zutage tretenden Verhaltensweisen, Entwicklungsstörung und deutliche soziale Beeinträchtigungen, können Gründe für die Unterbringung in dieser Wohngruppe sein.

Besondere Erfahrungen haben wir in dem pädagogischen Umgang mit folgenden psychischen Erkrankungen und ihren Symptomen:

- Bindungsstörungen
- Angststörungen/ Kinder mit Folgen von traumatischen Erlebnissen
- ADHS
- Störungen des Sozialverhaltens

### **Tagesstruktur**

Der gleichbleibend strukturierte Alltag bietet Sicherheit und gibt Halt, den Kinder mit psychischen und sozialen Beeinträchtigungen sich selbst oft noch nicht geben können. Die gemeinsamen Mahlzeiten bilden die Eckpfeiler im Tagesverlauf. Da die Kinder oftmals nach dem Schulbesuch einen erhöhten Rede- und Zuwendungsbedarf haben, planen wir ausreichend Zeit für Einzelgespräche, bzw. für Einzelzuwendung, Spiele usw. ein. Die vorstrukturierte oder offene, bei Bedarf begleitete Freizeitgestaltung, die begleitete Versorgung der Tiere, sowie individuelle Therapietermine, Einzelzeiten mit Bezugsbetreuerinnen oder Fördereinheiten finden im Nachmittagsbereich statt. Nach der letzten Mahlzeit trifft sich die Gruppe zum gemeinsamen Spielen oder zur Nutzung ihrer Medien.

### **Freizeit**

Die Kinder werden durch freie und vorstrukturierte Angebote, an eine sinnvolle Freizeitgestaltung herangeführt. Dazu gehören Spiel- und Kreativangebote, Gartengestaltung, Sportangebote wie Zumba, Fahrradtouren, Wanderungen usw. An den Wochenenden finden gemeinsam Ausflüge oder größere Freizeitaktionen statt. Das große Angebot der verschiedenen ortansässigen Vereine kann von den Kindern genutzt werden, bei Bedarf werden sie anfangs durch die Bezugsbetreuung begleitet.

Die Kontaktpflege zu Mitschülern und Kindern aus dem Ort wird gefördert, Freunde können mit zur Wohngruppe gebracht werden.

In die Planung der großen Ferienfreizeit in den Sommerferien sind die Kinder einbezogen.

### **Kinderteam**

Zweimal monatlich finden im Kinderteam Reflexionsgespräche statt, Situationen aus dem Alltag werden erörtert, Problemlösestrategien werden entwickelt und vermittelt. Aktuelle Anliegen, auch Beschwerden sind wichtige Bestandteile dieser Gespräche. Die Arbeitseinsätze am Reitstall organisieren die Kinder selbstständig, ebenso die Vertretungen für Stall- und andere Dienste während der Heimfahrten.

In der Kinderteamsitzung wird ein Gruppensprecher oder eine Gruppensprecherin gewählt. Die/der Gruppensprecher nimmt an den einrichtungsinternen

Gruppensprechersitzungen teil. Die Kinderrechte werden ebenfalls in den Kinderteams thematisiert. So ist gewährleistet, dass alle Kinder ihre Rechte und Beschwerdemöglichkeiten kennen.

### **Räumliches Angebot**

Ein großzügiger Garten mit einem kleinen Spielplatz und eine Terrasse bieten besonders für kleinere Kinder einen geschützten Rahmen und Raum für Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten, sind aber auch als Rückzugsort zu nutzen.

Die Wohnfläche verteilt sich über zwei Ebenen.

Das Raumangebot im **Erdgeschoss** besteht im rechten Flügel aus einer großen Küche mit kleinem Essbereich und einem angegliederten Vorrat, einem gesonderten Vorratsraum sowie Heizungs- und Werkraum, einem Wohn-Esszimmer, einem Aufenthaltsraum zum Spielen und Basteln, sowie einer Garderobe mit Gäste WC und dem Büro mit separatem WC. Ein gesonderter Raum wird als Schmutzraum für die Pferdeausrüstung der Kinder und Jugendlichen genutzt. In diesem Hausflügel finden gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten statt. Dieser Teil des Hauses steht allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung und besonders das Wohnzimmer dient als Treffpunkt. Kreativmaterialien, Spiele, Bücher, etc. stehen zur freien Verfügung, die TV Nutzung erfolgt nach Absprache.

Im linken Flügel des Erdgeschosses befinden sich 4 Einzelzimmer sowie 2 Duschbäder mit Toilette. Im hinteren Teil des Flügels befinden sich der Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner sowie ein kleinerer Wäscheraum.

Im **1. Obergeschoss** befinden sich 3 Einzelzimmer sowie ein separates Bad mit Dusche und WC und ein innenliegendes Bad mit Dusche, Wanne und WC. Hinzu kommt das Bereitschaftszimmer mit innenliegendem Bad und ein Gästezimmer. Zusätzlich bietet diese Etage noch einen Raum für Teamsitzungen und Gespräche.

Zur Umsetzung der tiergestützten Arbeit gehört zu der Wohngruppe eine kleine Reitanlage in unmittelbarer Nachbarschaft. Dort befinden sich 2 Boxen für die Therapiepferde, Sattelkammer, Heu- und Strohlager, ein kleiner Reitplatz sowie Weiden.

Sämtliche öffentliche Einrichtungen, Schulen, Sporteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und eine Bushaltestelle sind fußläufig zu erreichen. Es besteht eine regelmäßige Busverbindung nach Lippstadt, von dort aus kann man in alle Richtungen das Bahnnetz nutzen.